

DenkTag 2005

Veranstaltungsort

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstr. 35
10785 Berlin

Verantwortlich

- **für die Preisverleihung:**
Dr. Reinhard Frommelt
reinhard.frommelt@kas.de
- **für das Symposium:**
Dr. Christian Koecke/Dr. Melanie Piepenschneider
christian.koecke@kas.de
melanie.piepenschneider@kas.de
- **für die Ausstellung:**
Dr. Hans-Jörg Clement
hans-joerg.clement@kas.de

Medienbetreuung

Uta Hellweg
Telefon: 030/269 96-222
Telefax: 030/269 96-261
uta.hellweg@kas.de

Organisation

Petra Springfeld
Telefon: 030/269 96-266
Telefax: 030/269 96-217
petra.springfeld@kas.de

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte,
per Telefax oder per E-Mail verbindlich an.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich zu jedem Programmpunkt
einzeln anmelden müssen! Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.
Fahrkosten können nicht erstattet werden.

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus Linie 100, 200 oder 187;
Haltestelle Nord. Botschaften/Adenauer-Stiftung

www.kas.de

www.denktag.de

Hinweis:

Die Ausstellung ist vom 26. Januar bis 2. Februar 2005 geöffnet
(Montag – Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr)

DenkTag 2005

DenkTag 2005

Gedenktag für die Opfer des
Nationalsozialismus

- Preisverleihung zum Wettbewerb
„DenkT@g im Internet“
- Symposium „Erinnern in Europa“
- Ausstellung „Erinnern: Matthias
Deumlich und Thomas Tuchel“

Mittwoch, 26. Januar 2005

Berlin

DenkTag 2005

Auf Vorschlag von Altbundespräsident Roman Herzog ist der 27. Januar, Tag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus bestimmt worden. Die vom Nationalsozialismus verursachten Leiden – Krieg, Vernichtung, Völkermord und Vertreibung – prägen bis heute die Erinnerung der europäischen Nationen.

Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs und mit dem Beitritt mittel- und osteuropäischer Staaten zur Europäischen Union hat sich der sichtbare europäische Erinnerungsraum geweitet, die Beitrittsländer bringen eigene Sichtweisen und Erfahrungen in die Erinnerungsdebatte ein.

Vor diesem Hintergrund wird die Konrad-Adenauer-Stiftung im Rahmen Ihrer Veranstaltungsreihe DenkTag das Symposium „Erinnern in Europa“ veranstalten, in dessen Mittelpunkt die Frage steht, welche Erinnerungskulturen es in Europa gibt und wie sie miteinander ins Gespräch kommen können.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung schreibt anlässlich des DenkTages alle zwei Jahre einen Internet-Wettbewerb aus, um junge Menschen zur Beschäftigung mit dem Holocaust zu bewegen. Die Preisverleihung für die ausgezeichneten Webseiten wird durch den Schirmherren des Wettbewerbes vorgenommen.

Matthias Deumlich und Thomas Tuchel präsentieren mit ihrer Ausstellung „Erinnern: Installation und Objekt“, eine künstlerische Annäherung an das Thema des DenkTages.

Zu allen drei Teilen des Programms DenkTag 2005 sind Sie ganz herzlich eingeladen!

12.00 Uhr:

Preisverleihung

DenkT@g im Internet

Das DenkT@g-Projekt der Konrad-Adenauer-Stiftung

Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung
Schirmherr des Jugendwettbewerbs „DenkT@g im Internet“

Präsentation der preisgekrönten Wettbewerbsbeiträge

Studiendirektor Eckhard Schröder
Vorsitzender der Jury des Jugendwettbewerbs

Übergabe der Preise und Urkunden

Resümee und Schlusswort

60. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz
am 27. Januar 1945

Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel

DenkTag 2005

14.30 Uhr:

Symposium „Erinnern in Europa“

Begrüßung und Einführung

Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel
Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung

Erinnern in Europa

Prof. Dr. Horst Möller
Institut für Zeitgeschichte, München

Podium

Emanuel Zingeris
Leiter des Toleranzzentrums, Vilnius

Dr. Mária Schmidt

Hauptdirektorin des Museums Terrorhaus, Budapest

Beata Kosmala

Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin

Prof. Dr. Etienne François

Frankreichzentrum der Technischen Universität Berlin

Prof. Dr. Sibylle Quack

Institut für Politikwissenschaft der Universität Hannover

Moderation:

Cornelia Rabitz, Deutsche Welle

Kultur der Erinnerung und Politik der Zukunft

Dr. Christoph Böhr, MdL

stellv. Vorsitzender der CDU Deutschlands

17:30 Uhr

Empfang

Ausstellung – eine künstlerische Annäherung

Erinnern: Matthias Deumlich und Thomas Tuchel
Installation und Objekt

10:00 – 12:00 Uhr Möglichkeit des Gesprächs mit den Künstlern